

PRESSEINFORMATION

3.561 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Veröffentlichung: Minden, den 14. März 2017

Direkter geht's nicht

Wertvolle Erweiterungen für das I/O-System: Die neuen Module SMI-Master und M-Bus-Master von WAGO erlauben den direkten Anschluss von SMI-Antrieben und Energieverbrauchszählern.

Kompakte Bauform gepaart mit fortschrittlicher Technik: Das neue SMI-Master-Modul (750-1630) für das I/O-SYSTEM 750 von WAGO ermöglicht den direkten Anschluss elektronischer Antriebe für Jalousien oder Rollläden – ganz ohne Pegelwandler.

Neben dem Verdrahtungsaufwand minimiert der Einsatz des neuen SMI-Masters auch andere Kosten: Da das Modul über eine integrierte Stromversorgung verfügt, ist ein externes Netzteil nicht mehr notwendig. Ein digitaler Ausgang erlaubt außerdem das Ausschalten der Antriebe, wenn sie vorübergehend nicht benötigt werden.

Der SMI-Master (750-1630) ist für SMI-Motoren mit AC 230 V ausgelegt und als Ausführungen 753-1631 für Beschattungen mit „LoVo“-Antrieben (24 V). Bis zu 16 Antriebe lassen sich pro Modul anschließen. Darüber hinaus bietet der SMI-Master zahlreiche hilfreiche Funktionen für den Anwender: Beispielsweise ermöglicht die Funktion „Autoreplace“ dem Gebäudebetreiber, einen defekten Motor auszutauschen – ohne eine Änderung an der Konfiguration vornehmen zu müssen. Im „Offline“-Betrieb lassen sich Moduleinstellungen, Konfigurationen und Adressierungen ohne Verbindung zur Steuerung vornehmen. Und mit dem „Easy-Modus“ ist eine Behangsteuerung ohne aufwändige SPS-Programmierung möglich.

Für eine deutlich erleichterte Planung und Inbetriebnahme von SMI-Netzwerken bietet WAGO außerdem einen neuen SMI-Konfigurator: Mit der Software adressieren Sie im Handumdrehen die SMI-Antriebe und beschleunigen das Importieren und Exportieren aller projektierten Antriebe.

M-Bus-Master – für den direkten Anschluss von Energie- und Verbrauchszählern

Reduziert Kosten, vereinfacht die Installation und spart Platz: Mit dem neuen M-Bus-Master (753-649) zur Verbrauchsdaten-



Das neue SMI-Master-Modul (753-1630/-1631) von WAGO ermöglicht den direkten Anschluss elektronischer Antriebe für Jalousien oder Rollläden.

08c02691.jpg

erfassung lassen sich jeweils bis zu 40 M-Bus-Geräte direkt ans I/O-System anschließen – ohne externe Gateways und Pegelwandler.

Für das optimale Aussteuern eines Gebäudes privater oder gewerblicher Nutzer ist die intelligente Energieerfassung die Basis. Die passende Lösung für die Übertragung der Energie- und Verbrauchsdaten im Bereich der Gebäudeautomation ist das

PRESSEINFORMATION

3.561 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Veröffentlichung: Minden, den 14. März 2017

...

I/O-SYSTEM 750 mit dem neuen M-Bus-Master. Damit lassen sich Verbrauchsdaten flexibel in übergeordnete Steuerungen und Systeme übertragen.

Mit dem neuen Master-Modul können M-Bus-Geräte direkt (ohne externe Gateways oder Pegelwandler) an das I/O-System angeschlossen werden. Eine zusätzliche Verkabelung entfällt. Das auf einem Master-Slave-Verfahren basierendes M-Bus-System lässt sich als Linien-, Stern- und als Baumtopologie betreiben. Die Rolle des Masters übernimmt ein WAGO-Controller mit dem M-Bus-Modul, der via 2-Draht-Bus mit den Busteilnehmern kommuniziert. Pro Modul lassen sich jeweils bis zu 40 Slaves anschließen. Der M-Bus überträgt die Daten mit Geschwindigkeiten von 300 bis 9600 Bit/s. Als M-Bus-Verkabelung lässt sich beispielsweise ein normales Telefonkabel vom Typ J-Y(St)Y N x 2 x 0,8 mm verwenden.



Mit dem neuen M-Bus-Master (753-649) zur Verbrauchsdatenerfassung lassen sich jeweils bis zu 40 M-Bus-Geräte direkt ans I/O-System anschließen – ohne externe Gateways und Pegelwandler.

08c02692.jpg

Über WAGO

Die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co KG ist ein in dritter Generation unabhängig am Markt operierendes Familienunternehmen mit Stammsitz in Minden/Westfalen und zählt zu den international richtungweisenden Anbietern elektrischer Verbindungs- und Automatisierungstechnik. Im Bereich der Federklemmtechnik ist WAGO Weltmarktführer. WAGO beschäftigt weltweit mehr als 7.200 Mitarbeiter, davon rund 3.300 in Deutschland. Der Umsatz betrug zuletzt 720 Millionen Euro.